

	<p>Objekt: Modell eines Steinbohrers der Jungsteinzeit, um 1955</p> <p>Museum: Heimathaus Prieros Prieroser Dorfaue 1 15754 Heidesee OT Prieros 03376850144 H.Nedo@gemeinde-heidesee.de</p> <p>Sammlung: Raum Urgeschichte Frühzeit</p> <p>Inventarnummer: 139</p>
--	--

Beschreibung

Wie kommen exakte Löcher in Steine, zu einer Zeit, als es noch keine Metallwerkzeuge gab? Die Antwort ist dieses Modell eines Steinbohrers aus der Jungsteinzeit. Allerdings kann weiches Holz in einen harten Stein kein Loch bohren. Zwischen Holz und Stein befand sich also Sand als Schleifmittel. Somit wurde das Loch in den Stein nicht gebohrt, sondern geschliffen. Mit Hilfe eines Bogens wurde der "Holzbohrer" hin und her bewegt. Dieser war innen hohl, so dass nicht die ganze Fläche des Loches ausgeschliffen werden musste, sondern nur ein Ring. Mit entsprechender Ausdauer entstand dann im Stein ein akkurates Loch und ein dazu passender Kern.

Das Modell macht deutlich, dass bereits in der frühesten Menschheitsgeschichte aus einfachsten Materialien durch handwerkliches Geschick Werkzeuge entstanden, deren Prinzip wir heute noch anwenden.

Grunddaten

Material/Technik: Holz und Stein
Maße: Höhe: 35 cm, Breite 50 cm, Tiefe 25 cm

Ereignisse

Wurde genutzt wann 1600-1000 v. Chr.
wer
wo

Schlagworte

- Steinbohren

- Steinzeit
- Werkzeug